

Spielstarke Uehlfelder gewannen Höchststadter Hallenturnier

## Schnapszahl: 111 Tore

Gastgeber TSV Dritter — „Bomber“ Roland Thomas als Schützenkönig



Fehlstart: Nach dem 0:2 gegen Enskirchen schaffte Weisendorf (helle Hemden) den Einzug ins Halbfinale nicht mehr, obwohl danach 5:1 Punkte folgten. Foto: Garit

HÖCHSTADT — Ohne eine Mannschaft aus dem hiesigen Fußballkreis ging das Finale des 6. Höchststadter Hallenturniers über die Bühne. Sieger wurde schließlich die SpVgg Uehlfeld dank der sichereren Siebenmeter-Schützen beim 7:4 (3:3) über den TSV Schlüssel- feld.

Größte Überraschung war allerdings der dritte Platz des Gastgebers TSV, der sich im Feld der Bezirksligisten (mit dem TSV Neuhaus war auch ein A-Klassist dabei) prächig schlug. Abteilungsleiter Ewain Schwann freute sich über die technischen Fortschritte seiner jungen Mannschaft und glaubt, daß Spielertrainer Reinhardt Rosenzweig mit seinem Konzept auf dem wichtigen Weg sei. Auf dem grünen Rasen in der C-Klasse schlugen sich das bisher noch nicht nieder, weil man im Abschluß zu oft versage.

Dies galt beim Hallenspektakel am Sonntag für den TSV nur im Halbfinale, als man gegen den Namensvetter aus Schlüssel- feld etwas zu vorsichtig auftrat und 0:2 verlor.

In den meisten Spielen ging es weit- aus torreicher zu: In den 16 Partien durften die Zuschauer die Schnapszahl von 111 Treffern (einschließlich Siebenmeter) bejubeln, wobei das zweite Halbfinale mit zehn Toren den Vogel abschloß. Das 6:4 zwischen Uehlfeld und dem TSV Enskirchen war wohl ohne- hin die attraktivste Begegnung des Turniers, weil dort zwei Mannschaften auf- einandertrafen, die ihr Heil in der Of-



Ihren großen Auftritt hatten die C-Klassenkicker des TSV Höchststadt (l. Bernd Felber) beim eigenen Hallenturnier. Mit einem 5:1 gegen Trailsdorf begannen sie, am Ende wurden sie Dritter. Foto: Geert Garit

fensive suchten — und vor allem fast ohne Foulspiel (ein „Piff“) auskamen.

Der raffinierteste Treffer gelang da- bei dem einstigen Greuther Bayern- liga-„Bomber“ Roland Thomas zum vorentscheidenden 5:4 für Uehlfeld: In unachtmaliger Manier nahm er den Ball mit dem Rücken zu Tor an, schirmte ihn mit seinem breiten Kör- per ab, wand sich um seinen Gegen- spieler herum und trickte dann auch noch den aus seinem Tor herausgewit- ten Enskirchener Keeper mit einem Heber in die andere Ecke aus.

Für den Routinier, mit sechs Treffern Torschützenkönig, sind Hallenturniere

sichtlich ein willkommenes Vergnügen. Vor allem die kürzeren Wege dürften ihm durchaus entgegenkommen. Thomas: „Das macht schon Spaß in der Halle, wenn richtig gespielt wird.“ Doch in Höchststadt ging es ihm in einigen Spielen zu hart zu. „Wenn an der Mauer von hinten mit beiden Füßen voran reingedrückt wird, müssen die Schiedsrichter einfach härter durch- greifen“, forderte er.

In einigen Spielen (Neuhaus — Höchststadt, Neuhaus — Trailsdorf, Trailsdorf — Hausen) ging es kräftig zur Sache. Daß auch nach Spielschluß noch auf den Schiedsrichter und Ge-

genspieler losgegangen wurde um Handgreiflichkeiten von besonneneren Akteuren verhindert werden mußte, zeigte, daß einige den Hallenfußball für furchtbar ernst nehmen.

Eigentlich schade, denn schließlich geht es um nichts, und die Höchststadter Organisatoren appellieren alljährlich an die Fairneß aller Teilnehmer, da es schließlich auf den Endpart der Feld- runde zugeht und Verletzungen ver- mieden werden sollten.

Die Verletzungsgefahr ist beispiels- weise daran schuld, daß der Trainer der ASV Weisendorf, Udo Nyga, nicht vom Hallenfußball hält. „Ich brauche je- den Mann im Abstiegskampf“, sagt der Coach des Drittklassigen der Bezirksliga Mittelfranken Nord.

## Schlüsselfelder Spielaune

Ahnlich prekär ist die Lage für den TSV Schlüsselfeld in der benachbarten oberfränkischen Bezirksliga West. Der Viertletzte dieser Klasse entwickelte über mehr Lust am Hallenkick als die Weisendorf, Trainer Dieter Stettner hat seinen Spielern die Teilnahme freigestellt, so daß nur diejenigen dabei waren, denen es Spaß machte. Und das Zuschauen beim TSV bereitete ebenfalls Freude, denn als einziges Team setzte man nicht auf einen „gelernten“ Torwart, sondern stellte ausgerechnet den kleinsten Feldspieler, den technisch versierten Markus Pallasch, zwischen die Pfosten. Und dieser schaltete sich als sechster Mann in den Angriff ein, was die Gegner doch verwirrte. Nur im abschließenden Siebenmeterschießen war er machtlos, während sein Gegenüber Markus Brandt den Schuß von Robert Burkard abwehrte, der in der regulären Spielzeit noch zweimal getroffen hatte.

Mit Uehlfeld gab es einen verdienten Sieger, obwohl der Bezirksligist aus dem Süden im Finale doch einige Mühe gegen die linken Schlüsselfelder hatte. Kasper Brandt hielt jedoch das Remis fest. In den vorangegangenen Spielen hatten die Routiniers um Spielertrainer Erich Lottes und Thomas das Turnier dominiert. Mit flüssigen Kombinationen und insgesamt 23 Treffern setzte der Turniersieger die Glanzlichter. Sonst gab es neben Hallenzäuber auch viele müßige Kunststücke zu sehen. Bei manchem Akteur, der im Freien durch Härte und Kondition einiges kaschieren kann, traten auf engem Raum doch deutliche Mängel zutage. So wurde die Decke der Aischalhalle bei Volleysschüssen harten Belastungsproben unterzogen.

## Ergebnisspiegel

6. Höchstader Hallenturnier.  
Vorrunde, Gruppe 1: ASV Weisendorf – TSV Emiskirchen 0:2, SpVgg Haussen – TSV Schlüsselfeld 3:3, Emiskirchen – Haussen 2:2, Schlüsselfeld – Weisendorf 2:2, Haussen – Weisendorf 2:3, Emiskirchen – Schlüsselfeld 3:4. – Tabelle: 1. Schlüsselfeld 8:6 Tore/4:2 Punkte, 2. Emiskirchen 7:6/3:3, 3. Weisendorf 3:6/3:3, 4. Haussen 7:8/2:4.

Gruppe 2: TSV Höchststadt – FC Wacker Trailsdorf 5:1, SpVgg Uehlfeld – TSV Neuhaus 2:3, Trailsdorf – Uehlfeld 0:7, Neuhaus – Höchststadt 1:2, Uehlfeld – Höchststadt 3:2, Trailsdorf – Neuhaus 6:2. – Tabelle: 1. Uehlfeld 14:5/4:3, 2. Höchststadt 9:7/4:2, 3. Neuhaus 6:10/2:4, 4. Trailsdorf 7:14/2:4.

Halbfinale: Schlüsselfeld – Höchststadt 2:3, Uehlfeld – Emiskirchen 6:4. – Endspiele, um Platz 1: Schlüsselfeld Uehlfeld 6:3 (3:3) nach Siebenmeterschießen. – Platz 3: Höchststadt – Emiskirchen 5:3. – Platz 5: Weisendorf – Neuhaus 2:0. – Platz 7: Haussen – Trailsdorf 7:4 (3:3) n. S.

## Starke Torhüter

Gut gewappnet für die etwas kleineren Tore waren allerdings die Schlussmänner. Neben Brandt überzeugten auch Weisendorfs Teuber und der junge Höchstader Markus Lenk mit zahlreichen Paraden.

Insgesamt hatte das Turnier auch heuer packende Spiele zu bieten, wohl selten ging es bereits in den Gruppenspielen so eng zu. So fiel jeweils erst in den letzten Vorrundenspielen die Entscheidung darüber, wer ins Halbfinale einzieht. Einziger Wermutstropfen: Der Zuschauerzuspruch war nicht so groß wie in dem vergangenen Jahren. Trotz zahlreicher Derby fehlte die große Zugnummer, wie es in den Vorjahren die Greuther, der BSC Erlangen oder die SpVgg Ansbach waren. Aber die „Großen“ in der Region sind eben nicht mehr für ein Butterbrot zu bekommen.  
HOLGER PETER



Abteilungsleiter Erwin Schumm (l.) und Spielertrainer Jürgen Dengler (r.) bei der Siegerehrung mit den Spielern.